



Wir handeln vorausschauend und nachhaltig

Umwelterklärung 2024

Region**netz**

Ein Unternehmen von



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Regionetz ist der bedeutendste Verteilnetzbetreiber in der Stadt und Städteregion Aachen. Daher stehen wir in der Verantwortung, auf die heutigen und zukünftigen Entwicklungen auf dem Energie-sektor zu reagieren und für die Menschen in der Region eine verlässliche und umweltschonende Energieversorgung zu gewährleisten.

Nachdem uns schon die Corona-Pandemie vor organisatorische Herausforderungen gestellt hatte, konnte die Regionetz im Rahmen der Flutwasserkatastrophe 2021 zeigen, wie sie im Notfall reagiert. Hervorgerufen durch die Ukraine-Krise gab es quasi über Nacht ein strategisches Umdenken, wie eine künftige Energieversorgung auszusehen hat. Im Kontext dieser Veränderung stellt sich die Regionetz als zuverlässiger Partner der Kommunen auf und berücksichtigt die neuen Anforderungen in den Ausbau und die Erneuerung ihrer Netze.

Wir sorgen dafür, dass in unserem Versorgungsgebiet regenerative Energiequellen an unsere Netze angeschlossen werden können, die Infrastruktur für Elektromobilität ausgebaut wird und künftig auch Kunden mit Wasserstoff beliefert werden können.

Schließlich sind wir als Netzbetreiber ganz nah an der Energiewende und gestalten sie aktiv mit. Die rechtlichen Verpflichtungen, aber auch die spürbaren Bemühungen unserer Kunden und Kommunen in puncto Klimaschutz nehmen zu. Wir unterstützen sie dabei.

„Wir handeln vorausschauend und nachhaltig“ – so steht es in unserem Leitbild, im Absatz zum Stichwort Umwelt. Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz gehören zum Kern unseres Unternehmens. Daher haben wir bei allen unseren Tätigkeiten auch den Umweltschutz fest im Blick, und wollen auch die durch unsere Tätigkeiten hervorgerufenen Umweltauswirkungen stetig reduzieren.

Durch den im Juni 2023 getroffenen Entschluss einer freiwilligen EMAS-Validierung für unser Unternehmen wollen wir dies bekräftigen und transparent kommunizieren.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen



Axel Kahl



Stefan Ohmen

Geschäftsführer der Regionetz

Aachen, den 6. September 2024

Axel Kahl (links)
und Stefan Ohmen



Die Regionetz stellt sich vor

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 haben die EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (mit Sitz in Stolberg/Rhld.) und die Stadtwerke Aachen AG (STAWAG) ihre jeweiligen Netzbetreiber-Gesellschaften, die regionetz GmbH (Eschweiler), und die INFRAWEST GmbH (Aachen) zu einer gemeinsamen Gesellschaft, der Regionetz GmbH, zusammengeführt. Das auf diese Weise entstandene Unternehmen bündelt alle Aufgaben rund um die Themen:

- Regulierter Netzbetrieb für die Medien Strom und Gas
- Netzbetrieb des Wassernetzes der Stadt Aachen, technische Betriebsführung der Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH (VWA) und der städtischen Wasserwerk Eschweiler GmbH (StWE)
- Bau und Betrieb des Abwassernetzes im Stadtgebiet Aachen
- Netzbetrieb Fernwärme in Stadt und Städteregion Aachen
- Straßenbeleuchtung u.a. in Aachen, Simmerath, Monschau, Stolberg, Eschweiler, Alsdorf und Baesweiler
- Leistungen zu Themen wie Breitbandausbau, E-Mobilität und Dienstleistungsgeschäft für Industrie- und Gewerbekunden im gesamten Versorgungsgebiet

Unsere Organisation



Organisationsaufbau der Regionetz auf Geschäftsführungs- und Abteilungsleiterenebene
AC = Standort Aachen, E = Standort Eschweiler

Für die Erfüllung der vorgenannten Aufgaben ist die Regionetz in 10 Abteilungen und 3 Stabsstellen untergliedert:

Abteilung Assetmanagement

Mittel- und langfristige Konzeptplanung der Gas-, Fernwärme-, Wasser-, Strom-, Breitband- und Abwassernetze für eine unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimale und sichere Versorgung der Netzkunden einschließlich eines Investitionscontrollings für alle Medien

Abteilung Planung und Bau

Umsetzung der vorgegebenen Investitionspläne (unter Berücksichtigung der Kosten-, Qualitäts-, Umwelt- und Terminvorgaben) über alle Medien zur Erhaltung und Erweiterung der Netzinfrastruktur

Abteilung Dienstleistung und Disposition

interne und externe Vermarktung von Leistungen und Produkten sowie Sicherstellung

- eines wirtschaftlich optimierten Einkaufs von Materialien, Fremd- und Dienstleistungen für das Eigen- und Dienstleistungsgeschäft unter Berücksichtigung erforderlicher qualitativer Anforderungen
- einer wirtschaftlich optimierten Bewirtschaftung der Betriebs- und Dienstgebäude
- einer wirtschaftlich optimierten Lagerhaltung von Materialien, Fremd- und Dienstleistungen und Unterstützung der Abteilung Asset Management bei der Standardisierung von Materialien und externen Dienstleistungen

Abteilung Maßnahmenmanagement

Operative Aussteuerung der internen und externen Ressourcen für alle Kleinstaufbrüche im Unternehmen zur Erreichung der technischen Umsetzung und Einhaltung der vorgegebenen Kosten und Budgets sowie Monitoring und Auswertungen aller Budgets und Maßnahmen für eine datenbasierte Maßnahmensteuerung

Abteilung Netzführung

Die Abteilung Netzführung ist verantwortlich für die regelwerkskonforme und effiziente Erfüllung der Aufgabenpakete Netzleitstelle/Netzführung, Leitsystem, prozessuale IT- Infrastruktur, elektrische Mess-, Steuer- und Regelungstechnik und der Leitungsdokumentation

Abteilung Netzbetrieb

Verantwortlich für den sicheren und wirtschaftlichen Betrieb, den Bau und die Instandhaltung von Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmenetzen inklusive der dazugehörigen Anlagen im zugehörigen Versorgungsgebiet sowie für die technische Erstausbildung

Abteilung Betrieb Abwasser

Die Aufgabe der Abteilung Betrieb Abwasser ist die regelwerkskonforme, effiziente und effektive Umsetzung der Betriebsaufgaben im Rahmen der Betriebsführung des Abwassernetzes der Stadt Aachen.

Abteilung Zählermanagement

Gesamtverantwortung für die eichrechtlich richtige Bereitstellung und Bearbeitung des Zählerbestands sowie die Einhaltung der technischen Regeln und regulatorischen Vorgaben inklusive des Rollouts von modernen Messeinrichtungen (mME) und intelligenten Messsystemen (iMS)

>>

Abteilung Netznutzung

Bearbeitung von Kundenanfragen zu Netzanschlüssen und Anschlussänderungen (z.B. für Ladeinfrastruktur, Wärme- und Kälteeinrichtungen, Einspeisebegehren) bis hin zur Ausführungsplanung und Baukoordination für Neuanschlüsse/Erneuerungen sowie der zugehörigen Inbetriebsetzung. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen bilateralen Kommunikation zu Marktpartnern und der Bearbeitung von energiewirtschaftlichen Fragestellungen.

Abteilung Netzwirtschaft

Verantwortung für alle kaufmännischen Angelegenheiten (u.a. Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse) sowie Beratung der Geschäftsführung und der Fachabteilungen in allen rechtlichen Fragestellungen, insbesondere in den Bereichen des Energiewirtschaftsrechts

Stabsstelle IT-Management

Sicherstellung einer anforderungsgerechten optimierten IT-Infrastruktur, Koordination externer IT-Dienstleister sowie Pflege und Weiterentwicklung des zertifizierten Informations-Sicherheitsmanagements

Stabsstelle Total Quality Management

Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung eines Regionetz-Managementsystems (unter Berücksichtigung der Anforderungen aus ISO 9001, ISO 14001/EMAS und ISO 45001), welches den Anforderungen der Geschäftsführung hinsichtlich Organisationssicherheit und Prozessoptimierung entspricht

Stabsstelle Kommunale Wärmewende

Bündelung aller Aufgaben zum Thema Wärmewende, insbesondere die Mitwirkung oder Leitung bei Projekten zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung und den daraus folgenden Umsetzungsaufgaben

Unsere Standorte

Die Angaben dieser Umwelterklärung beziehen sich auf die vier Unternehmensstandorte der Regionetz.



Aachen, Lombardenstraße 12–22

Lage	Gewerbegebiet mit angrenzender Wohnbebauung
Anzahl Mitarbeitende	359
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none">– Netzführung,– Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der Netze und Anlagen der Medien Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Abwasser und Straßenbeleuchtung– Zählermanagement– Hausanschlussplanung und -durchführung– Kundenservice– Kaufmännische Funktionen– Auftrags- und Dienstleistersteuerung– Fuhrpark- und Gebäudemanagement
Gebäudestruktur	Mehrere Verwaltungsgebäude, Lagerhallen und -freiflächen
Einrichtungen	Abfallsammelplatz, Waschstraße mit Abscheider



Eschweiler, zum Hagelkreuz 16

Lage	Industriegebiet
Anzahl Mitarbeitende	220
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none">– Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der Netze und Anlagen der Medien Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Straßenbeleuchtung– Technischer Vertrieb– Auftrags- und Dienstleistersteuerung– Einkauf und Materialwirtschaft– Fuhrpark- und Gebäudemanagement
Gebäudestruktur	Verwaltungsgebäude, Lagerhallen und -freiflächen, diverse Werkstätten
Einrichtungen	Abfallsammelplatz, Waschstraße mit Abscheider, Notstromdieselaggregat



Alsdorf, Otto-Hahn-Straße 22

Lage	Gewerbegebiet mit angrenzender Wohnbebauung
Anzahl Mitarbeitende	8
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none">– Betrieb und Instandhaltung der Steuerungstechnik für alle Medien
Gebäudestruktur	Bürogebäude mit Werkstatt
Einrichtungen	Abfallsammelplatz



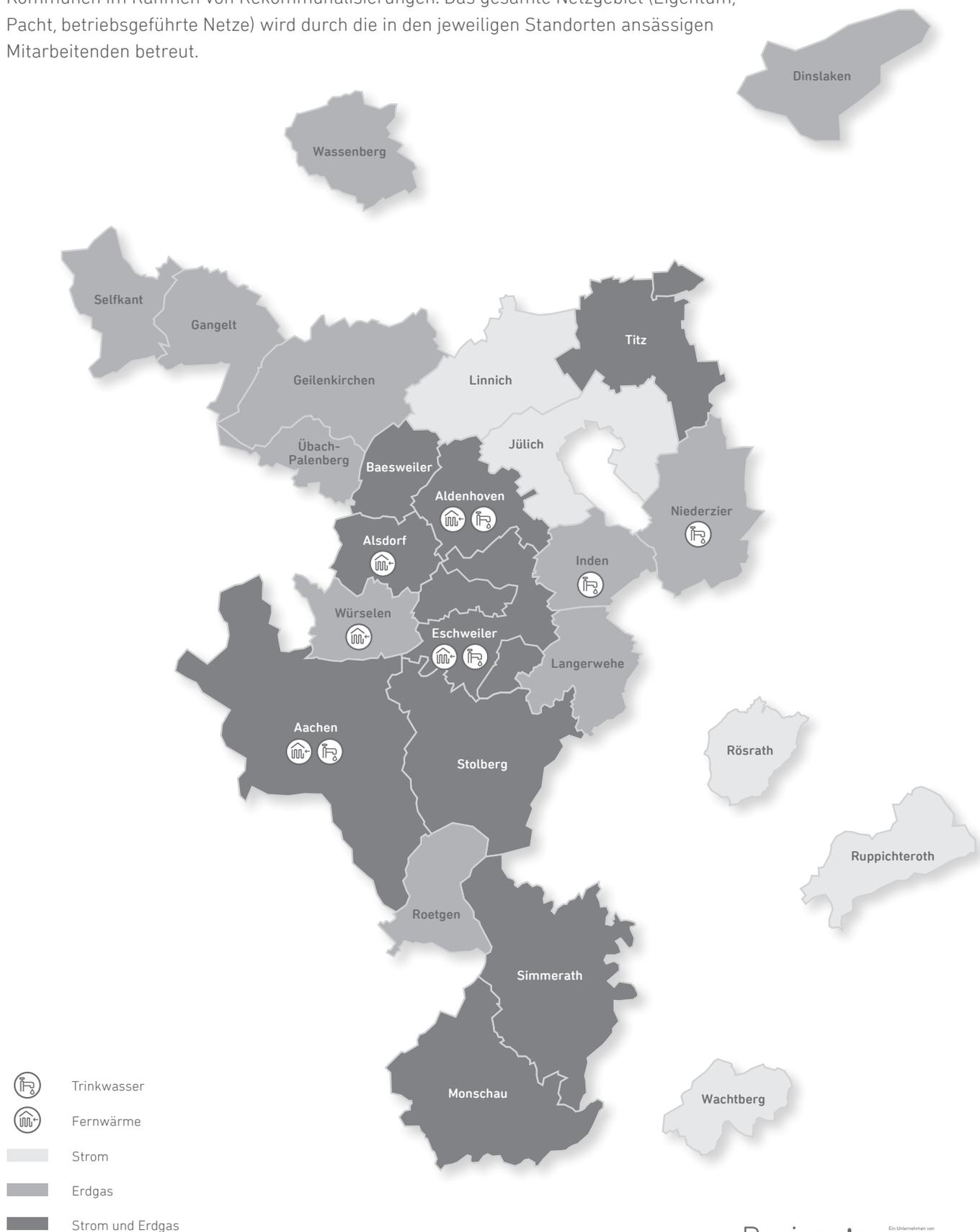
Aldenhoven, auf der Komm 12

Lage	Trinkwasserschutzzone
Anzahl Mitarbeitende	28
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none">– Netzbetrieb– Technische Betriebsführung des Verbandswasserwerkes Aldenhoven (VWA)– Baustellen-QS– Maßnahmenmanagement
Gebäudestruktur	Angemietete Büroflächen und Lagerflächen auf dem Betriebsstandort des Verbandswasserwerkes Aldenhoven
Einrichtungen	Abfallsammelplatz

Unser Netzgebiet

Versorgungsgebiete/Vertragsverhältnisse

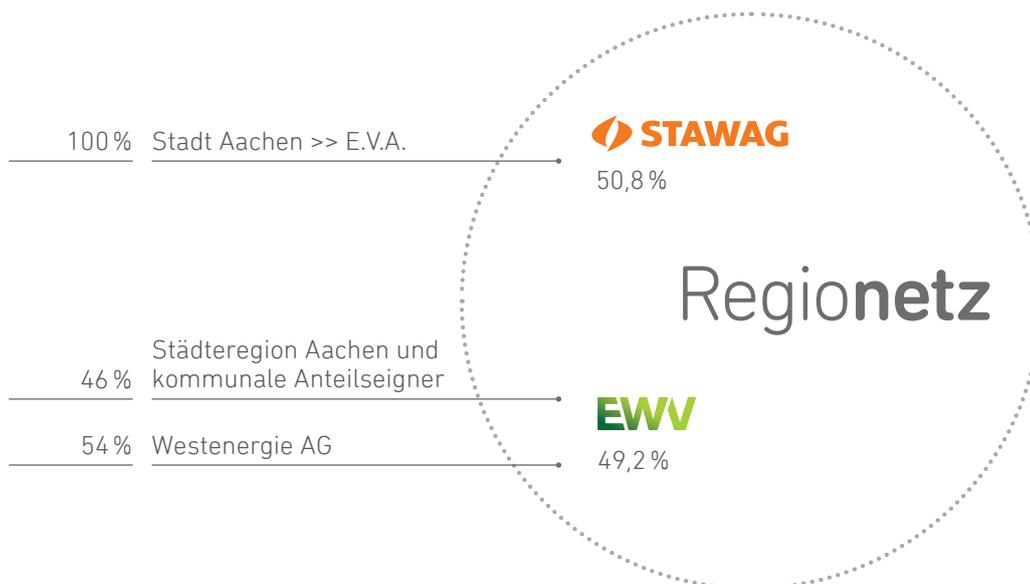
Kern des Versorgungsgebietes ist die Städtereion Aachen inklusive der Stadt Aachen. Darüber hinaus werden Teile der Kreise Düren und Heinsberg bewirtschaftet sowie weitere Kommunen im Rahmen von Rekommunalisierungen. Das gesamte Netzgebiet (Eigentum, Pacht, betriebsgeführte Netze) wird durch die in den jeweiligen Standorten ansässigen Mitarbeitenden betreut.



Eckdaten

	2021	2022	2023
Umsatz (Mio. Euro)	423	413	473
Mitarbeitende	617	624	615
Netzlängen (km)			
Gesamt	14.590	14.664	14.693
Strom	8.401	8.429	8.447
Gas	3.787	3.822	3.835
Wasser	1.470	1.475	1.471
Fernwärme	101	105	107
Abwasser	831	833	833

Unsere Gesellschafter



Unser Leitbild

Die Geschäftsführung der Regionetz ist verantwortlich für die Wirksamkeit des integrierten Managementsystems. Sie verpflichtet sich, das Bewusstsein hinsichtlich einer verstärkten Kunden-, Mitarbeiter-, Umweltorientierung sowie der Sensibilisierung beim Umgang mit Informationswerten zu fördern. Sie unterstützt eine kontinuierliche Verbesserung von Dienstleistungen und Prozessen unter Berücksichtigung eines risikobasierten Ansatzes. In Bezug auf die Mitarbeiterorientierung fördert die Geschäftsführung eine Kultur, bei der sicheres Arbeiten und die Gesundheit der Belegschaft von zentraler Bedeutung sind.

Das Leitbild der Regionetz wurde 2020/2021 von Führungskräften und Mitarbeitern der Regionetz erarbeitet und fokussiert sich auf die vier Kernthemen

→ **Kunde** → **Mitarbeiter** → **Umwelt** → **Regionalität**

Präambel

Unser Leitbild formuliert das Selbstverständnis, die Grundsätze, die Ausrichtung, die Motivation und den Geschäftszweck unseres Unternehmens. An ihm orientieren wir uns als Belegschaft.

Unsere Aufgabe

Wir sind der führende Infrastrukturdienstleister der Region und betreiben die uns überlassenen Netze und Anlage sicher, zukunftsorientiert und nachhaltig. Wir stehen für Qualität, Sicherheit und Umweltschutz sowie leistungsfähige und effiziente Prozesse.

Unsere Kunden

Zufriedene Kunden sind unsere Motivation. Deshalb ist kundenorientiertes Handeln die Richtschnur unserer täglichen Arbeit.

Unsere Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden den Kern unserer Regionetz. Wir schätzen ihr Know-how und fördern eigenverantwortliches Handeln. Deshalb bieten wir ihnen ein sicheres, motivierendes und gesundes Arbeitsumfeld mit guten Möglichkeiten zur Qualifizierung und Weiterentwicklung.

Unsere Umwelt

Wir handeln vorausschauend und nachhaltig. Deshalb unterstützen wir den Ausbau erneuerbarer Energien und einer Ladeinfrastruktur in der Region. Wir verwenden umweltschonende Materialien, nutzen Recycling und gehen schonend mit unseren Ressourcen um.

Unsere Region und Gesellschafter

Als erfolgreich arbeitendes Unternehmen unterstützen wir unsere Gesellschafter, Partner, Kommunen und Kunden bei ihren Aufgaben und sorgen für eine sichere Energieversorgung der gesamten Region.



Unser Leitbild formuliert das Selbstverständnis, die Grundsätze, die Ausrichtung, die Motivation und den Geschäftszweck unseres Unternehmens. An ihm orientieren sich Mitarbeiter und Führungskräfte.

Unsere Aufgaben

Wir sind der führende Infrastrukturdienstleister der Region und betreiben die uns überlassenen Netze und Anlagen sicher, zukunftsorientiert und nachhaltig. Wir stehen für Qualität, Sicherheit und Umweltschutz sowie leistungsfähige und effiziente Prozesse.

- Wir bereiten unsere Netze auf die Herausforderungen der Zukunft vor. Wir gestalten sie intelligent, machen sie fit für den Transport neuer Energieträger und besitzen die Kompetenz für eine nachhaltige und eigenständige Steuerung unserer Assets. Daher beteiligen wir uns an Forschungsprojekten und kooperieren mit Hochschulen in der Region
- Wir tragen zur Lebensqualität der Menschen unserer Region bei und unterstützen damit den Versorgungsauftrag unserer Gesellschafter
- Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber und bieten hochwertige Ausbildungsplätze
- Wir gestalten die Zusammenarbeit mit unseren regionalen Marktpartnern mit dem Ziel, für beide Seiten Nutzen und Mehrwert zu schaffen
- Die Sicherheit von Informationen und Unternehmenswerten sind bei der Umsetzung unserer Aufgaben verpflichtend

Unsere Kunden

Zufriedene Kunden sind unsere Motivation, deshalb ist kundenorientiertes Handeln die Richtschnur unserer täglichen Arbeit.

- Wir verstehen die Wünsche unserer Kunden und erfüllen ihre Erwartungen. Dabei konzentrieren wir uns auf ihre Fragen, erarbeiten bedarfsgerechte Lösungen und setzen sie zeitgerecht und vollständig um
- Wir bieten innovative Dienstleistungen und Infrastrukturlösungen für die Anforderungen von morgen an
- Wir analysieren regelmäßig die Kundenzufriedenheit und nutzen dies für kontinuierliche Verbesserungen unserer Prozesse und Produkte

Unsere Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden den Kern unserer Regionetz. Wir schätzen ihr Know-how und fördern eigenverantwortliches Handeln. Deshalb bieten wir ihnen ein sicheres, motivierendes und gesundes Arbeitsumfeld, mit guten Möglichkeiten zur Qualifizierung und Weiterentwicklung.

- Wir fördern Teamarbeit und ein gutes Miteinander als Basis für gemeinsamen Erfolg
- Wir fördern eine offene Diskussionskultur, in der Fehler und Verbesserungen angesprochen werden und eine Chance zum Lernen bieten
- Wir etablieren eine Vorbildkultur für gesundes und sicheres Arbeiten
- Wir unterstützen unsere Fach- und Führungskräfte bei ihrer Entwicklung

Unsere Umwelt

Wir handeln vorausschauend und nachhaltig. Deshalb unterstützen wir den Ausbau erneuerbarer Energien und einer Ladeinfrastruktur in der Region. Wir verwenden umweltschonende Materialien, nutzen Recycling und gehen schonend mit unseren Ressourcen um.

- Wir sind Vorreiter einer zukunftsorientierten Energieversorgung in der Region
- Wir unterstützen den Ausbau erneuerbarer Energien und engagieren uns in Forschungsprojekten zu intelligenten Zählern und Netzen, Speichertechnologien und Elektromobilität
- Für uns ist der Ausgleich zwischen umweltbewusstem und wirtschaftlichem Handeln wichtig. Daher ergreifen wir Maßnahmen, um Umweltbelastungen nachhaltig zu vermeiden
- Wir verringern die Emissionen in unserer Region durch den Einsatz ressourcenschonender Materialien und Technologien

Unsere Region und Gesellschaft

Als erfolgreich arbeitendes Unternehmen unterstützen wir unsere Gesellschafter, Partner, Kommunen und Kunden bei ihren Aufgaben und sorgen für eine sichere Energieversorgung der gesamten Region.

- Wir erfüllen unseren Auftrag – verantwortungsbewusst und mit großer Erfahrung
- Wir erarbeiten unseren wirtschaftlichen Erfolg nachhaltig zum Wohle unserer Gesellschafter sowie der Menschen der Region
- Wir beteiligen uns aktiv an der Weiterentwicklung der Infrastruktur in der Region und arbeiten partnerschaftlich mit Kommunen, Institutionen und Unternehmen zusammen.

Grundsätze und Leitlinien des Umweltmanagements

Unsere Grundsätze und Leitlinien definieren unser Selbstverständnis, unsere Ausrichtung und unsere Motivation als führender Infrastrukturdienstleister der Region in den Bereichen Umwelt und Energie. Unser Ziel ist es, die uns überlassenen Netze und Anlagen sicher, zukunftsorientiert und nachhaltig zu betreiben, während wir die Versorgungssicherheit, unsere Qualität, den Arbeits- und Umweltschutz sowie eine energieeffiziente Betriebsweise gewährleisten. Die nachfolgenden Grundsätze konkretisieren unsere Selbstverpflichtungen im Bereich Umweltschutz und Energieeffizienz. Sie dient als Leitlinie für unsere täglichen Aktivitäten und unser Streben nach kontinuierlicher Verbesserung. Wir verpflichten uns, die definierten Grundsätze und Leitlinien einzuhalten.

Zum Schutz der Umwelt und zur Reduzierung von Umweltbelastungen:

Wir verpflichten uns, unsere Tätigkeiten und Prozesse unter Berücksichtigung der Umweltverträglichkeit so zu gestalten, dass Umweltbelastungen vermieden bzw. wenn dies nicht möglich ist, reduziert werden. Dies beinhaltet u.a. die Förderung von umweltfreundlichen Praktiken z. B. beim Betrieb und der Instandhaltung der Netze, die Reduzierung von Abfällen und Emissionen, den Einsatz nachhaltiger Materialien und Technologien sowie die regelmäßige Überprüfung und Bewertung unserer Umweltauswirkungen. In diesem Zusammenhang arbeiten wir sehr eng mit unserem Branchenverband und unseren Konzessionsgebern zusammen und versuchen stets Emissionen in die Umwelt, z.B. durch den Betrieb der Netze, weitestgehend zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren. Hierfür sind wir auch gerne bereit, neue Technologien auszuprobieren und bei positivem Ergebnis in die Praxis zu übernehmen. Beste Beispiele hierfür sind unsere Bemühungen, den Einsatz von SF₆ als Isoliergas bei Schaltanlagen zu ersetzen, unsere Abfälle bei Tiefbauarbeiten selbst aufzubereiten und durch den Einsatz neuer Technologien die Methanemissionen bei Betriebsarbeiten am Erdgasnetz zu reduzieren.

Zur Erfüllung bindender Verpflichtungen und geltender rechtlicher Anforderungen:

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der für uns geltenden einschlägigen umweltrechtlichen Vorschriften sowie anderer Verpflichtungen, die wir mit dritten Parteien, wie z.B. unseren Konzessionsgebern, eingegangen sind. Dazu gehören u.a. Umweltschutzgesetze, Energieeffizienzstandards, Umweltauflagen sowie andere einschlägige Regelungen, die für unsere Tätigkeiten gelten.

Zur fortlaufenden Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems und unserer Umweltleistung:

Wir verbessern unser Umweltmanagementsystem und unsere Umweltleistung fortlaufend. Um dies zu erreichen, überprüfen wir regelmäßig unsere umweltrelevanten Prozesse und passen diese ggf. an, setzen uns ehrgeizige Umweltziele, identifizieren Potentiale zur Verbesserung unserer Umweltleistung bzw. unseres Umweltmanagementsystems und setzen Maßnahmen um, um diese zu heben und unsere Ziele zu erreichen.

Zur Unterstützung des Ausbaus erneuerbarer Energien:

Wir setzen uns für den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien ein und unterstützen Forschungsprojekte zu intelligenten Zählern und Netzen, Speichertechnologien und Elektromobilität. Durch den gezielten Einsatz ressourcenschonender Materialien und Technologien streben wir eine Reduzierung von Emissionen und einen effizienten Umgang mit Ressourcen an, um eine nachhaltige Energieversorgung in unserer Region zu gewährleisten.

Zur Beteiligung an Forschungsprojekten und Kooperationen mit Hochschulen:

Wir engagieren uns aktiv in Forschungsprojekten und kooperieren mit Hochschulen, um unsere Netze intelligent zu gestalten und für die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Durch den Austausch von Wissen und Erfahrungen tragen wir zur Entwicklung innovativer Lösungen im Bereich zukunftssichere Energieversorgung bei.

Umweltschutz mitdenken:

Wir integrieren Umweltschutz in unseren Berufsalltag. Unser Beitrag ist gewollt! Wir diskutieren Optimierungspotentiale mit unseren Kolleginnen und Kollegen (z.B. reduzierter Energie- und Materialverbrauch, Abfall- und Verschmutzungsreduzierung).

Umweltmanagementsystem

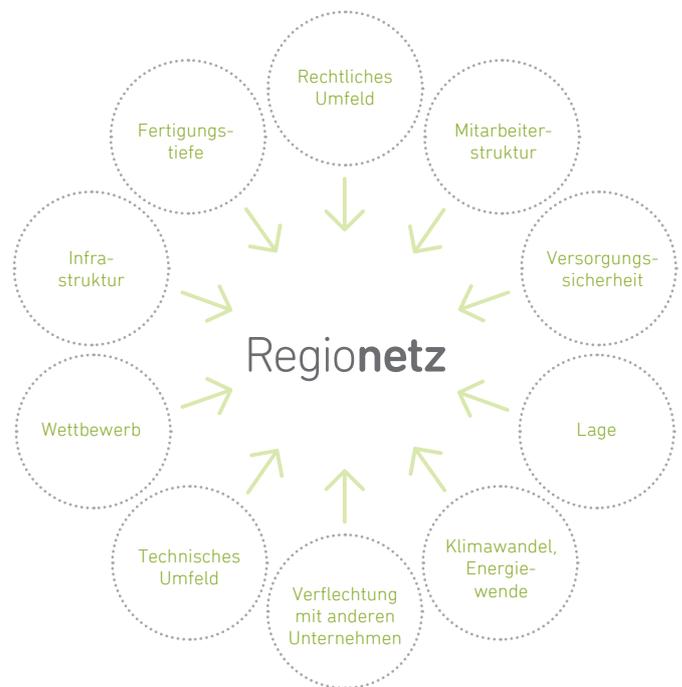
Die Regionetz befindet sich in einem Spannungsumfeld von inneren und äußeren Anforderungen, die sich auf unsere Leistungen sowohl positiv als auch negativ auswirken können. Um den Anforderungen, die sich aus unserem inneren und äußeren Geschäftsumfeld ergeben, gerecht zu werden und um künftigen Herausforderungen wie z. B. der Energiewende entgegenzutreten zu können, betreiben wir ein integriertes Qualitäts-, Arbeitsschutz- und Umweltmanagementsystem.

Unser integriertes Managementsystem ist in unserem Organisationshandbuch und vielen mitgeltenden Prozessen und Verfahrensanweisungen dargestellt und für alle Mitarbeitenden jederzeit elektronisch einsehbar. Mit Hilfe dieses Managementsystems analysieren wir regelmäßig unsere Verbesserungspotentiale in den Bereichen Qualität/Arbeitssicherheit/Umwelt/Energie und setzen uns ambitionierte Ziele, um unsere Leistung in diesen Bereichen fortlaufend zu verbessern.

Wir haben die Einflüsse unseres internen und externen Umfelds sowie der interessierten Parteien auf unser Unternehmen und unsere Umweltleistung analysiert und die mit diesen einhergehenden Risiken und Chancen ermittelt. Um diese Risiken zu reduzieren bzw. Chancen für unsere Umweltleistung zu haben, leiten wir für unsere Geschäftsprozesse Verbesserungsmaßnahmen ab. Im Rahmen der jährlichen internen Audits, die wir mit qualifizierter externer Unterstützung durchführen, bewerten wir regelmäßig die Konformität unserer Dokumentation und unseres Vorgehens mit den einschlägigen Forderungen und leiten Verbesserungspotentiale mit den Fachabteilungen ab. Das jährliche Managementreview zur Bewertung der Wirksamkeit des Managementsystems durch die Geschäftsführung definiert die Zielsetzungen und Aufgabenschwerpunkte für die kommenden 12 Monate.



Interessierte Parteien der Regionetz



Kontext der Regionetz

Wir stellen unser bisheriges Umweltmanagementsystem, das den Vorgaben der DIN EN ISO 14001 folgt, auf ein Umweltmanagementsystem um, das den hohen Anforderungen der EMAS-Verordnung entspricht. Somit verpflichten wir uns selbst, eine Umwelterklärung zu verfassen, die unsere Umweltaspekte, deren Auswirkungen und die Entwicklung unserer Umweltleistung transparent an alle interessierten Parteien kommuniziert.

Mit der Einführung des EMAS-Systems haben wir ein Umwelt-Team etabliert, das aus Mitgliedern der einzelnen Fachabteilungen (Gruppenleitern und Fachexperten) besteht. Dem Umwelt-Team steht der Umweltbeauftragte vor, der koordinierende Aufgaben übernimmt. Das EMAS-Team trifft sich vierteljährlich und bespricht u. a. die Entwicklung der Umweltkennzahlen sowie den Umsetzungsstand unserer Umweltziele. Die Mitglieder des Umwelt-Teams sind gleichzeitig auch Treiber und Multiplikatoren für Umweltthemen in ihren Organisationseinheiten und Ansprechpartner der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für umweltrelevante Themen.

Die Mitglieder des Umwelt-Teams kommen aus den Abteilungen:

- Assetmanagement
- Netzführung
- Planen & Bau
- Dienstleistungen und Disposition
- Netzführung
- Netzbetrieb
- Abwasserbetrieb
- Netzwirtschaft
- Total Quality Management

Die Gesamtverantwortung für alle Managementsysteme der Regionetz liegt bei der Geschäftsführung, die durch die einzelnen Managementbeauftragten unterstützt wird.

Gesamtverantwortung:	Geschäftsführung
	beauftragt ↓ ↑ Vortragsrecht
Unterstützung:	Managementbeauftragte
Dokumentation, Motivation:	Abteilungsleiter
Umsetzung:	Mitarbeiter

Wesentlicher Baustein ist die Einbeziehung unserer Mitarbeitenden, damit unser Umweltmanagementsystem auch gelebt wird. Alle Mitarbeitenden der Regionetz sind in das Managementsystem eingebunden und haben das Recht und die Pflicht darauf hinzuwirken, dass Umstände, welche unnötige Belastungen der Umwelt bewirken, beseitigt werden. Durch Informationen und Schulungen fördert die Regionetz ein umweltbewusstes Verhalten der Mitarbeitenden innerhalb und außerhalb des Betriebes.

Umweltaspekte

Unsere betrieblichen Tätigkeiten haben vielfältige Auswirkungen auf die Umwelt. Die Teilbereiche unserer Tätigkeiten und Dienstleistungen, die in Wechselwirkung mit der Umwelt treten, werden als Umweltaspekte bezeichnet und werden von uns im Rahmen unseres EMAS-Systems systematisch erfasst und detailliert hinsichtlich ihres Schadensausmaßes auf die Umwelt und unseres Einflusspotentials bewertet. Dabei legen wir folgende Bewertungsmethodik zu Grunde:

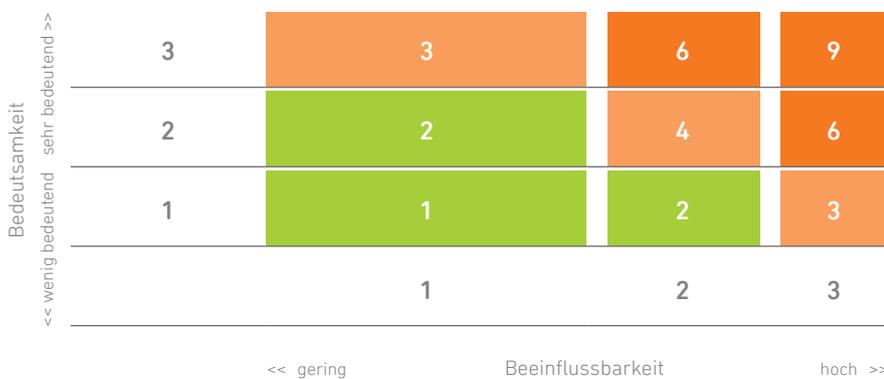
Bedeutsamkeit

wenig bedeutend	Keine speziellen Rechtsvorgaben oder sonstigen bindenden Verpflichtungen, keine gesellschaftlichen Anforderungen, Umweltgefährdung nicht zu erwarten, nach dem derzeitigen Stand des Wissens keine bzw. nur geringe ökologische Auswirkungen
bedeutend	Input/Output ist signifikant, Vereinbarungen/Verträge vorhanden, Vorgaben aus internen Regelungen oder rechtlichen Verpflichtungen vorhanden, gesellschaftliche Anforderungen möglich, Umweltgefährdung nicht auszuschließen, Gefährdung der Mitarbeiter möglich, wirtschaftliches Potenzial möglich, Potenzial zur Verbesserung der Umweltleistung möglich, grundsätzliches Gefährdungspotenzial liegt vor, es kam jedoch bisher zu keinem Unfall und es liegt keine Beschwerde vor
sehr bedeutend	Tätigkeit/Dienstleistung ist durch sehr hohen Input/Output gekennzeichnet, rechtliche Anforderungen vorhanden, Auffälligkeit bei Compliance-Audit, Unfall/Auffälligkeit im Zusammenhang mit der Tätigkeit/Dienstleistung vorhanden, Beschwerden aus der Nachbarschaft oder von Geschäftspartnern sind erfolgt, unmittelbare gesellschaftliche Anforderungen in Verbindung mit rechtlichen Vorgaben, unmittelbare Umweltgefährdung, hohe Gefährdung der Mitarbeiter, hohes wirtschaftliches Potenzial bzw. hohes Potenzial zur Verbesserung der Umweltleistung

Beeinflussbarkeit

gering	Geringe oder indirekte Einflussmöglichkeit Reduzierung/Substitution/Verzicht schwer möglich bzw. wirtschaftlich noch nicht darstellbar, technisch nicht umsetzbar etc., geringes Realisierungspotenzial
mittel	Mittlere Einflussmöglichkeit Es bestehen organisatorische Vorkehrungsmöglichkeiten: mittelfristige Reduzierung, Substitution oder Verzicht möglich, z.B. durch organisatorische Anpassungen, Anpassung von Prozessabläufen oder Schulung der Mitarbeiter
hoch	Hohe Einflussmöglichkeit Z.B. durch unmittelbare Reduzierung, Substitution oder Verzicht, Stilllegung möglich, Umstellung mit geringem Invest oder geringem organisatorischen Aufwand umsetzbar, Umsetzung zwingend erforderlich, um Einhaltung rechtlicher Anforderungen zu gewährleisten

Unsere Bewertung der Umweltrelevanz



- geringe Umweltrelevanz
- mittlere Umweltrelevanz
- hohe Umweltrelevanz

Bei der Erfassung und Bewertung der Umweltaspekte betrachten wir dabei nicht nur unsere eigene betriebliche Tätigkeit, sondern auch die Umweltaspekte die mit dem Lebenszyklus unserer Tätigkeit einhergehen wie z. B. die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen, den Energiebezug sowie die Entsorgung von Abfällen. Auch die Umweltaspekte der ausgelagerten Tätigkeiten wie z. B. der von uns beauftragten Tiefbauunternehmen werden analysiert und bewertet.

Ebenfalls unterscheiden wir zwischen Umweltaspekten, die wir direkt durch unser Tun beeinflussen können und solchen, auf die wir nur indirekt z. B. über Wechselbeziehungen zu anderen Unternehmen Einfluss nehmen können (z. B. Umweltaspekte unserer Tiefbauunternehmen oder sonstigen Lieferanten und Dienstleister).

Bei der Bewertung unserer Umweltaspekte wurden folgende wesentliche Umweltaspekte erkannt, die unsere Umwelt beeinflussen:

Erzeugung von Abfällen / Ressourcenverbrauch

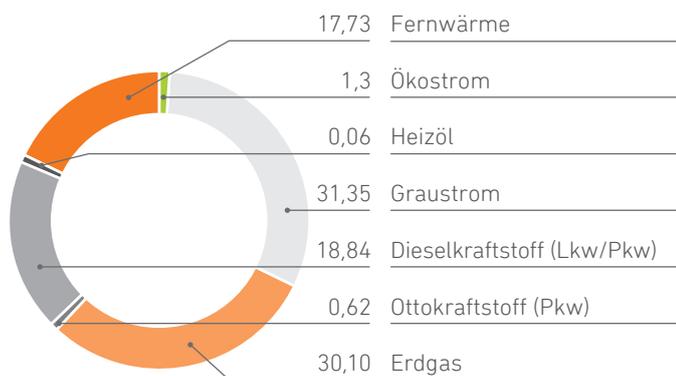
Bei Netzausbau und -erneuerung fallen durch Leitungsbaumaßnahmen in hohem Maße mineralische Abfälle an, die nicht direkt für den Wiedereinbau geeignet sind. Daher werden diese Abfälle deponiert. Gleichzeitig bedarf es großer Mengen an mineralischen Baustoffen, um die Leitungsgräben zu verfüllen.

Energieverbrauch

Unser Energieverbrauch wird über die Energieträger Strom, Fernwärme, Erdgas, Diesel und Benzin gedeckt. Dabei wird die Energie im Wesentlichen für die Nutzung unserer Betriebsstandorte (Licht, IT, Klima und Heizung), den Fuhrpark und den Betrieb unserer Netzanlagen (Umspannwerke, GDRM-Anlagen mit Gasvorwärmung) benutzt.

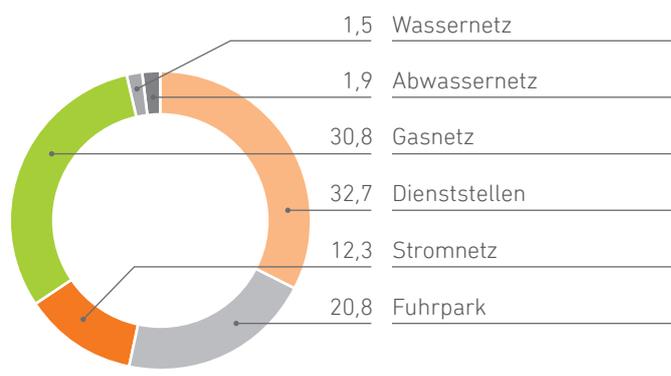
Energieträger 2023

Energieverbrauch in Prozent



Energieverbrauch 2023

Verbrauchsstellen in Prozent



Emissionen von Luftschadstoffen

Die Nutzung bzw. Erzeugung der verschiedenen Energieträger erzeugt Emissionen. Bei der Nutzung von Strom und Fernwärme als Energieträger entstehen die Emissionen **indirekt** in Abhängigkeit von der Art der Gewinnung. Emissionen entstehen **direkt** bei der Nutzung von Energieträgern in Verbrennungsprozessen (Heizungskessel, Automotoren).

Weitere Emissionen (Methan) können durch Undichtigkeiten oder Arbeiten am Erdgasnetz sowie Freisetzung von Isoliertgasen (SF6) in Schaltanlagen des Stromnetzes entstehen. Zur besseren Vergleichbarkeit werden diese Emissionen in CO₂-Äquivalenten ausgedrückt.

Wesentliche Umweltaspekte

direkt/indirekt	Umweltaspekt	Tätigkeit	Umweltauswirkung
direkt	Stromverbrauch	Gebäudebetrieb inkl. (Außen-) Beleuchtung, Klimageräte, Anlagen zur Gebäudeklimatisierung (an den Umspannwerken elektrisch), Batterieladestationen z.B. in den Umspannwerken // Aufzüge, Werkstattbetrieb, elektrischer Fuhrpark // Betreiben von Netzinfrastruktur (Umspannwerke, GDRM-Anlagen, Pumpen, KKS, Steuerung etc.)	CO ₂ -Emissionen (Treibhausgas >> Förderung des Klimawandels) // Ressourcenverbrauch (fossile Brennstoffe bei Bezug von Graustrom)
direkt	Gas/ Fernwärme/ Diesel-/Heizölverbrauch	Beheizung von Gebäuden // Warmwassererzeugung in Gebäuden // Gasvorwärmung bzw. Gebäudeheizung an GDRM-Anlagen // Mobile Heizstationen // Mobile Stromerzeuger // Notstromaggregate // Kontrolliertes Abfackeln von Erdgas für Arbeiten am Netz // Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren	Ressourcenverbrauch (fossile Brennstoffe)
direkt	Wasserverbrauch	Netzverluste im Wasser- und Fernwärmenetz // Betankung von Kanalspülfahrzeugen // Gebäudereinigung, Fahrzeugreinigung, Sanitäranlagen an Betriebsstandorten	Erhöhter Wasserverbrauch im Falle von Leckagen // Abwasseraufkommen // ggfs. Auswirkungen auf Gewässer, Böden, Flora und Fauna
direkt	Verbrauch von Baustoffen	Sand, Kies, Schotter zur Verfüllung von Leitungsräben	Verbrauch von Ressourcen // Emissionen durch lange Transportwege // Negative Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Zerstörung von Lebensräumen beim Abbau // Lärmemissionen beim Abbau
direkt	Luftemissionen CO ₂ , NO _x , Staub und SO ₂ durch Verwendung von Benzin, Diesel, Heizöl oder Erdgas in Verbrennungsprozessen	Beheizung von Gebäuden // Warmwassererzeugung in Gebäuden // Gasvorwärmung bzw. Gebäudeheizung an GDRM-Anlagen // Mobile Heizstationen // Mobile Stromerzeuger // Notstromaggregate // Kontrolliertes Abfackeln von Erdgas für Arbeiten am Netz // Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren	CO ₂ -Emissionen (Treibhausgas >> Förderung des Klimawandels) // Stickoxide >> Versauerung von Böden, Überdüngung, Schädigung von Pflanzen
direkt	Emissionen von SF ₆	Betrieb von Schaltanlagen // Entsorgung von Schaltanlagen	Potenzielle Gefahr der Freisetzung klimarelevanter Gase bei Leckage oder unsachgemäßer Instandhaltung und damit Beitrag zur Erderwärmung, Treibhauseffekt
direkt	Aufkommen nicht gefährlicher Abfälle	Arbeiten an den Betriebsstandorten (Papier, Kunststoffe, sonstige Betriebsmittel etc.) // Bautätigkeiten (Erdaushub etc.) // Wartung der Netzinfrastruktur (Öle, Kunststoffe, Dämmmaterial)	Verbrauch natürlicher Ressourcen und mögliche Gefahr für die Umwelt bei unsachgemäßer Entsorgung // Flächenverbrauch und Versiegelung bei Lagerung von Abfällen // Emissionen bei Verbrennung // Luft- und Lärmemissionen durch LKW-Verkehr bei der Entsorgung
indirekt	Ressourcenverbrauch und Abfallaufkommen durch Zusammenarbeit/Vorgaben mit den Konzessionsgebern/Kommunen	Dienstleistungen, z.B. Beratung von Kommunen zur kommunalen Wärmeplanung >> Vermehrte Bautätigkeit // Planung der Netzinfrastruktur	Durch vermehrte Bautätigkeiten (Strom, FW) entsprechender Ressourcenverbrauch und Abfallaufkommen, Beeinträchtigung der Biodiversität/Bodenverdichtung/Ressourcenverbrauch // Verbesserung der Umweltleistung des Kunden bei effektiver Netzplanung // CO ₂ -Reduktion beim Kunden durch Versorgung des Endkunden mit Fernwärme
indirekt	Planungsentscheidungen mit Auswirkung auf Ressourcenverbrauch/ Emissionen	Planung einer zukünftigen Versorgung mit Wasserstoff im Versorgungsgebiet	Gegebenenfalls zusätzliche Baumaßnahmen je nach Planung // Keine Emissionen klimaschädlicher Gase bei Leckagen und Vorwärmung // Unterstützung des Kunden hin zur CO ₂ -Kompensation

Umweltleistung

Anspruch der Regionetz ist die kontinuierliche Verbesserung ihrer Umweltleistung. Dabei unterziehen wir unsere Prozesse regelmäßig einer internen und externen Prüfung, bewerten diese hinsichtlich ihrer Umweltaspekte und ihres Verbesserungspotentials und leiten daraus entsprechende Verbesserungsmaßnahmen ab.

Die Entwicklung unserer Umweltleistung bewerten wir anhand von Kennzahlen (Kernindikatoren). Kennzahlen zu folgenden Kernindikatoren werden von der Regionetz einmal jährlich gebildet, um die Entwicklung unserer Leistung beurteilen zu können:

- Energieeffizienz
- Emissionen
- Wasser
- Abfall
- Biologische Vielfalt

Der Umweltaspekt Materialeffizienz (Effizienter Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) ist für die Regionetz als Netzbetreiber nicht als wesentlich zu betrachten. Daher wurde für diesen Aspekt in der Umwelterklärung kein weiterer Kernindikator definiert.

Um die Entwicklung der Kernindikatoren über die Jahre miteinander vergleichen zu können, haben wir uns für die folgenden einheitlichen Bezugsgrößen entschieden, die gleichzeitig wesentlichen Einfluss auf alle Kernindikatoren haben:

- Gesamtnetzlänge als Summe der Netzlänge der verschiedenen Medien
- Anzahl an Mitarbeitenden

Input- und Outputanalyse

Basis für die Generierung der Kernindikatoren sind die nachstehenden In- und Output-Werte.

In unserer Umwelterklärung werden sowohl die Werte des Inputs als auch des Outputs des aktuellen Jahres mit den Werten aus der Vergangenheit verglichen.

Input	Einheit	2021 ¹⁾	2022	2023
Wasser	m ³	7.148	6.670	6.732
Energie	kWh	7.710.176	12.639.253	13.060.813
Strom	kWh	1.705.789	4.287.922	4.094.919
davon für Dienststellen	kWh	1.705.789	1.776.240	1.839.419
Strom E-Mobilität	kWh	75.635	124.738	169.405
Erdgas	kWh	208.829	3.258.883	3.930.705
davon für Dienststellen	kWh	137.475	181.840	149.251
Fernwärme	kWh	2.470.597	2.250.335	2.315.162
davon für Dienststellen	kWh	2.470.597	2.232.335	2.272.162
Benzin	kWh	126.855	91.237	81.081
Diesel ²⁾	kWh	3.105.270	2.608.986	2.461.237
Heizöl	kWh	17.201	17.152	8.304
davon für Dienststellen	kWh	17.201	17.152	8.304
regenerativer Energiebezug	%	0,98	0,99	1,30
Output	Einheit	2021	2022	2023
Abwasser	m ³	7.148	6.670	6.732
Netzverluste Wassernetz *)	Mio. m ³	2,64	1,58	1,22
	% bezogen auf Einspeisemenge	11,5	7,4	5,8
Abfälle Betriebsstandorte				
gefährlich	t	90,94	83,77	134,71 ⁵⁾
nicht gefährlich ⁶⁾	t	838,91	826,26	768,628
Abfälle aus Baumaßnahmen				
gefährlich	t	6.576	6.005	6.223
nicht gefährlich ⁴⁾	t	444.874	242.779	347.383
Emissionen				
CO ₂ (direkt)	t	859 ³⁾	1.281	1.362
CO ₂ (indirekt)	t	848 ³⁾	1.893	1.818
SF ₆	t CO ₂ -Äq	35,25	23,5	0
CH ₄ ⁷⁾	t	–	–	–
SO ₂	kg	742,3	629,8	593,8
NO _x	kg	478,9	669,2	704,1
PM (Staub)	kg	18,0	15,5	14,7
Flächenverbrauch				108.745,30
versiegelt	m ²			23.378,60
bebaut	m ²		--- Erstmalige Erhebung in 2023 ---	40.115,49
naturnah	m ²			45.270,70

*) Netzgebiet der Stadt Aachen

1) In 2021 wurden die Energiedaten nur für die Dienststellen sowie den Fuhrpark detailliert erfasst. In den Verbrauchsdaten sind die Eigenverbräuche der Netzanlagen für 2021 nicht erfasst.

2) Im Rahmen der Flutwasserkatastrophe erhöhter Verbrauch an Diesel durch Mehrfahrten mit unseren Fahrzeugen sowie Nutzung von mobilen Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen.

3) Bezieht sich nur auf Betriebsstandorte und Fuhrpark

4) Bei den nicht gefährlichen Abfallmengen aus Baumaßnahmen der Jahre 2021–2023 handelt es sich um eine Abschätzung. Die zur tatsächlichen Ermittlung notwendigen Unterlagen liegen nicht auswertbar vor.

5) Zunahme der entsorgten Menge vornehmlich durch die Entsorgung von Großtransformatoren (86 t)

6) Wesentliche Abfallfraktion ist der Straßenkehrschutt aus dem Stadtgebiet Aachen. Nicht beeinflussbare Schwankungen ergeben sich durch Witterungsbedingungen.

7) Die zukünftige quantitative Erfassung unserer Methanemissionen aus unserem Gasnetz ist Bestandteil unseres Umweltprogramms.

Kernindikatoren bezogen auf die Anzahl der Mitarbeitenden

Input	Einheit	2021 ⁸⁾	2022	2023
Wasser	m ³ /Ma	12	11	11
Energie	kWh/Ma	12.496	20.255	21.237
Strom	kWh/Ma	2.765	6.872	6.658
davon für Dienststellen	kWh/Ma	2.765	2.847	2.991
Strom E-Mobilität	kWh/Ma	123	200	275
Erdgas	kWh/Ma	338	5.223	6391
davon für Dienststellen	kWh/Ma	223	291	243
Fernwärme	kWh/Ma	4.004	3.606	3.764
davon für Dienststellen	kWh/Ma	4.004	3.577	3.695
Benzin	kWh/Ma	206	146	132
Diesel	kWh/Ma	5.033	4.181	4.002
Heizöl	kWh/Ma	28	27	14
davon für Dienststellen	kWh/Ma	28	27	14

8) Energiedaten nur Gebäude und Fuhrpark; Detailierungstiefe ab 2022 größer

Kernindikatoren bezogen auf die Anzahl der Mitarbeitenden

Output	Einheit	2021	2022	2023
Abwasser	m ³ /Ma	12	11	11
Abfälle Betriebsstandorte				
gefährlich	t/Ma	0,15	0,13	0,22
nicht gefährlich	t/Ma	1,4	1,3	1,2
Abfälle aus Baumaßnahmen	t/Ma			
gefährlich	t/Ma	10,66	9,62	10,12
nicht gefährlich	t/Ma	721,0	389,1	564,9
Emissionen				
CO ₂ (direkt)	t/Ma	1,4	2,1	2,2
CO ₂ (indirekt)	t/Ma	1,4	3,0	3,0
SF ₆	t CO ₂ -Äq/Ma	0,06	0,04	0
SO ₂	kg/Ma	1,2	1,0	1,0
NO _x	kg/Ma	0,8	1,1	1,1
PM (Staub)	kg/Ma	0,029	0,025	0,024
Flächenverbrauch	m ² /Ma			177
versiegelt	m ² /Ma			38
bebaut	m ² /Ma	--- Erstmalige Erhebung in 2023 ---		65
naturnah	m ² /Ma			74

Kernindikatoren bezogen auf die Gesamtnetzlänge

Input	Einheit	2021	2022	2023
Wasser	m ³ /km	0,69	0,45	0,46
Energie	kWh/km	528,41	861,92	888,92
Strom	kWh/km	116,90	292,41	278,70
davon für Dienststellen	kWh/km	116,90	121,13	125,19
Strom E-Mobilität	kWh/km	5,18	8,51	11,53
Erdgas	kWh/km	14,31	222,24	267,52
davon für Dienststellen	kWh/km	9,42	12,4	10,16
Fernwärme	kWh/km	169,32	153,46	157,57
davon für Dienststellen	kWh/km	169,32	152,23	154,64
Benzin	kWh/km	8,69	6,22	5,52
Diesel	kWh/km	212,82	177,92	167,51
Heizöl	kWh/km	1,18	1,17	0,57
davon für Dienststellen	kWh/km	1,18	1,17	0,57

Kernindikatoren bezogen auf die Gesamtnetzlänge

Output	Einheit	2021	2022	2023
Abwasser	m ³ /km	0,49	0,45	0,46
Abfälle Betriebsstandorte				
gefährlich	t/km	0,01	0,01	0,01
nicht gefährlich	t/km	0,06	0,06	0,05
Abfälle aus Baumaßnahmen				
gefährlich	t/km	0,45	0,41	0,42
nicht gefährlich	t/km	30,49	16,56	23,64
Emissionen				
CO ₂ (direkt)	t/km	0,06	0,09	0,09
CO ₂ (indirekt)	t/km	0,06	0,13	0,12
SF ₆	t/km	0,0024	0,0016	–
SO ₂	kg/km	0,051	0,043	0,040
NO _x	kg/km	0,033	0,046	0,048
PM (Staub)	kg/km	0,001	0,001	0,001
Flächenverbrauch	m ² /km			7,40
versiegelt	m ² /km			1,59
bebaut	m ² /km		--- Erstmalige Erhebung in 2023 ---	2,73
naturnah	m ² /km			3,08

Unsere Verpflichtungen

Neben der Verbesserung der fortlaufenden Verbesserung unserer Umweltleistung initiieren wir ebenfalls Maßnahmen zur Einhaltung der rechtlichen Anforderungen sowie der Anforderungen, die sich aus Vereinbarungen mit Dritten ergeben.

Von einem externen Dienstleister werden unsere rechtlichen Anforderungen u. a. im Bereich des Umweltrechts systematisch analysiert und Umsetzungsmaßnahmen zur Einhaltung dieser abgeleitet und an die verantwortlichen Mitarbeiter der Regionetz kommuniziert.

Über dieses Pflichtenmanagement stellen wir sicher, dass wir uns über alle für uns geltenden rechtlichen Anforderungen sowie Anforderungen gegenüber dritten Parteien bewusst sind und diese einhalten.

Die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen sowie der Anforderungen, die sich aus Vereinbarungen mit dritten Parteien ergeben, werden regelmäßig in internen Audits und bei Begehungen von uns stichprobenartig überprüft.

Gesetz/Verordnung/Regelwerk	Anwendungsbereich und wichtige Forderungen
Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (1. BImSchV)	Betrieb von Heizungsanlagen an Betriebsstellen sowie Heizkesseln für die Erdgasvorwärmung // Kontrolle der Abgaswerte durch den Schornsteinfeger
Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)	Dokumentierte getrennte Erfassung und Entsorgung von bestimmten Abfallarten wie Papier/Pappe und biologisch abbaubare Abfälle
Abfallnachweisverordnung (NachwV)	Führen und Archivieren von Belegen über die Entsorgung von gefährlichen Abfällen, die bei uns allerdings nur selten anfallen
Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)	anfallende Elektrogeräte sind getrennt von Siedlungsabfällen über eine Erstbehandlungsanlage zu entsorgen
Europäische F-Gase-Verordnung (2024/573)	Mit Kältemittel betriebene Klimaanlage // regelmäßige Prüfungen durch Fachbetriebe // MS-Schaltanlagen: zukünftiges Verwendungsverbot von SF6
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)	Berücksichtigung von Forderungen an die Lagerung und Rückhaltung von wassergefährdenden Stoffen // Anlagendokumentation
Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	Dokumentationen über die Verwendung von Gefahrstoffen führen und Mitarbeiter unterweisen
Europäische Verordnung zur Verringerung der Methanemissionen 2024/1787	Reduktion von Methanemissionen aus dem Gasnetz
Technische Regelwerke der medienspezifischen Fachverbände (VDE/DVGW/AGFW/DWA), insbesondere durch die Schriften S1000, G1000, W1000, F1000 und M1000	Anforderungen an die Qualifikation und Organisation von Betreibern der entsprechenden Infrastruktur

Unser Umweltprogramm 2024–2026

Im Umweltprogramm werden die konkreten Ziele und Maßnahmen beschrieben, wie die Regionetz die Umweltauswirkungen ihrer Umweltaspekte im Hinblick auf das strategische Ziel der Klimaneutralität verbessern möchte. Über den Status der Maßnahmen und deren Zielerreichung werden wir in den kommenden Umwelterklärungen informieren.

	Umweltaspekt	Operatives Ziel	Maßnahme	Fertigstellung bis
1	Ressourcenverbrauch/ Abfallaufkommen	100.000 t Aufbereitung und Wiedereinbau von Bodenabfällen	Projekt RegioBoden	2026
2	Emissionen	Beschaffungsvolumen 75 % aus PLZ 52xxx zur Vermeidung von weiten Transport-/ Anfahrtswegen	Überwiegende Beschaffung von Waren und Dienst- leistungen aus PLZ 52xxx	Jährlich
3	Emissionen	Umsetzung der EU-Methanverordnung	Aufbau einer Methanverlustbilanzierung für das Basisjahr 2023	Ende 2024
4	Ressourcenverbrauch	100% digitale Bauakten // Verringerung Papierverbrauch: ca. 300-400 Seiten Ausdrücke pro Bauakte	Einführung Lovion Project	Ende 2024
5	Emissionen	Umsetzung der F-Gaseverordnung (keine Verwendung von SF6 ab 2026 in Neuanlagen)	Erstellung eines Konzeptes zur Umsetzung der F-Gaseverordnung) // Einbau von 2 SF6-freien Testanlagen für 2024)	Ende 2024
6	Emissionen	Eigenbedarfsdeckung am Standort Weisweiler (ca. 750.000 kWh) durch Solarstrom aus Eigenherstellung	Bau einer PV-Anlage am Standort Weisweiler // Umsetzung: Planung/Ausschreibung Bau und Inbetriebnahme	2024 2025
7	Emissionen	Eigenstromerzeugung durch Photovoltaik auf Netzanlagen/ Ortsnetzstationen	Entwicklung eines Konzeptes	Ende 2024
8	Energieverbrauch	Einbau von fernauslesbaren Zählern (SFW) und Einbindung der Zähler in die Software i2watch	Aufbau eines digitalen Energiecockpits	Mitte 2025
9	Energie	Erstellung eines Beleuchtungskatasters und Umbau auf LED-Beleuchtung sowie Austausch 70 % der Beleuchtung	Umbau/Erneuerung von LED-Beleuchtung Umbau/Erneuerung der Außenbeleuchtung Standort Weisweiler HK	Ende 2024 Mitte 2025
10	Ressourcenverbrauch/ Abfallaufkommen	Durchführung von Längsbaumaßnahmen im Querverbund	Durchführung von 55 % der Maßnahmen im Querverbund	Ende 2024
11	Energieverbrauch	Reduktion der Netzverluste	Verwendung von größeren Kabelquerschnitten bei Ausbau und Erneuerung des Niederspannungs- netzes	Ende 2024
12	Energie Emissionen	Reduktion spez. Energiebedarf um 15 % bezogen auf die umgebauten Anlagen bei gleichzeitiger Emissionsreduktion	Erneuerung von 5 Gaskesseln zur Erdgasvorwärmung	Ende 2024
13	Emissionen	Reduktion der direkten und indirekten CO ₂ -Emissionen um ca. 2000 t	Umstellung Lieferverträge auf Ökostrom/Ökogas	1.1.24: EWW Ökostrom/Ökogas 1.1.2026 STAWAG Ökostrom
14	Biodiversität	Förderung der Insektenvielfalt	Anlegen der Blühwiese	31.10.2024

Unsere Erfolge für die Umwelt

Gasnetz der Zukunft (Wasserstoff)

Grüner Wasserstoff leistet einen möglichen Beitrag auf dem Weg zu einer Energienutzung ohne fossile Energieträger. Die damit verbundenen Aufgaben für die Regionetz sind vielschichtig. Heutige Gasnetze sind heute schon für eine Beimischung von Wasserstoff ausgelegt. Bis jedoch zu 100 % Wasserstoff durch Anlagen und Netze geleitet werden, müssen insbesondere Armaturen und Anlagen auf ihre Wasserstofftauglichkeit geprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Ob diese Umstellung auf 100 % Wasserstoff gelingt, ist allerdings aktuell nicht absehbar.

Aachen wird an das vorgelagerte Wasserstoff-Fernleitungsnetz angeschlossen, sodass sich die Regionetz auch mit möglichen Wasserstoffleitungen zur Versorgung von energieintensiven Industrie- und Gewerbekunden beschäftigt.

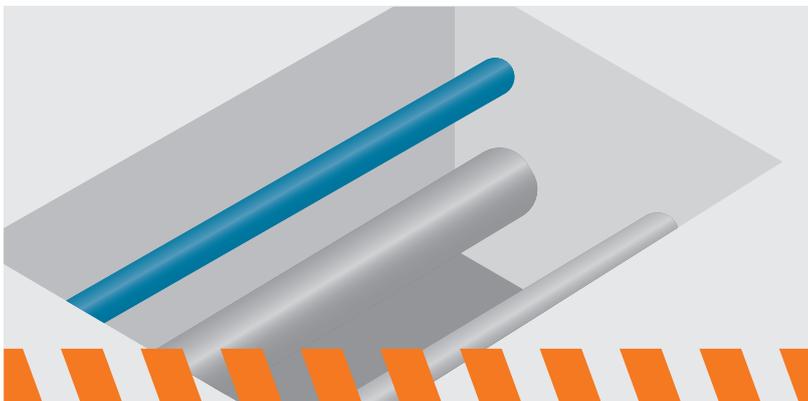
Intelligente Stadtbeleuchtung

Dass Straßenbeleuchtung heutzutage auch stromsparend sein muss, ist fast schon Normalität. Daher setzen wir mit unseren Auftraggebern natürlich verstärkt auf stromsparende Leuchtmittel.

Daneben wird Straßenbeleuchtung aber auch als wichtiger Baustein einer intelligenten Stadtinfrastruktur angesehen, die es künftig ermöglichen soll, mittels sensorgestützter Parkraumüberwachung freie Parkplätze in den Stadtgebieten anzuzeigen. Auch andere Anwendungsfälle wie Luftqualitätsüberwachung, ÖPNV Fahrplanmanagement oder Glatteisfrühwarnung sind möglich.

Leitungsbaumaßnahmen werden zwischen den einzelnen Medien abgestimmt. Ist z. B. die Erneuerung eines Wasserrohrs notwendig, wird direkt geprüft, ob andere Leitungen wie Strom, Gas, Fernwärme oder Telekommunikation im Rahmen dieser Maßnahme ebenfalls erneuert werden können. Das bedeutet zwar einen höheren Planungsaufwand, reduziert aber die Bauzeit und -kosten gegenüber den einzelnen Maßnahmen spürbar. Außerdem werden in erheblichem Maße Abfälle vermieden und Ressourcen geschont, da der Leitungsgraben nur einmal erstellt und verfüllt werden muss.

Neben der klassischen offenen Grabenbauweise nutzen wir auch nachhaltige und schonende Verfahren, zum Beispiel die grabenlose Herstellung von Hausanschlüssen oder Inlineverfahren zur Ertüchtigung von Kanälen und Rohrleitungen anstatt eines Austauschs.



Querverbundmaßnahmen (grabenlose Baumaßnahmen)



Die Regionetz erklärt auf Youtube:
Wie funktioniert die Kanalsanierung in der Bismarckstraße?
<https://www.youtube.com/watch?v=pQ55loT17KM>

Wärmstens vernetzt

Unser Fernwärmeprojekt für Aachen

Projekt „Wärmstens vernetzt“

Die STAWAG investiert in den kommenden Jahren in den verstärkten Ausbau sowie die Verdichtung und Optimierung der Wärmenetze und -anlagen in Aachen auf Basis von erneuerbaren Energien. Die operative Umsetzung erfolgt federführend durch die Regionetz. Die Regionetz ist für den Betrieb der bestehenden und neuen Netze verantwortlich und organisiert, koordiniert und realisiert in Aachen die Investitionen über alle Netze und Sparten.

Für den Projekterfolg sind Erzeugung und Verbrauch, städtebauliche Interessen und eine optimierte Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen notwendig. Die Basis hierfür bildet die aktive Beteiligung und Zusammenarbeit von Regionetz, STAWAG und der Stadt Aachen.



Die Regionetz spendet Bäume:
Axel Kahl, Geschäftsführer der Regionetz, in Aktion

Bäume für Eschweiler

Nach einer gemeinsamen Pflanzaktion ist der Eschweiler Stadtwald seit Februar 2023 um rund 200 Bäume reicher. Das ist das Ergebnis der Spenderwaldaktion der Stiftung „Nachhaltigkeit Eschweiler“. Die Regionetz stiftete zehn Bäume. Geschäftsführer Axel Kahl und Abteilungsleiter DD Dr. Christoph Herzog pflanzten die jungen Gewächse unter fachkundiger Begleitung durch den Stadtförster und dessen Kolleginnen und Kollegen. Die Aufforstung tut not, denn in den vergangenen Jahren setzen Borkenkäfer, Stürme und Trockenheit den Bäumen im Eschweiler Stadtwald enorm zu. Mit der Aktion „Mein Baum für Eschweiler“ soll daher die durch Klimafolgen schwer betroffene Fläche wiederaufgeforschet werden.



Foto: Martin Braun, © braun-foto.com

Axel Kahl mit Sibylle Keupen, Oberbürgermeisterin Stadt Aachen

Beteiligung Klimainitiative Stadt Aachen

Die Regionetz ist einer von insgesamt 134 Unterzeichnern des Aachener Klimastadtvertrags. In einer feierlichen Zeremonie im Ludwig Forum erhielt Geschäftsführer Axel Kahl am 27. April 2024 die Urkunde von der Aachener Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen. Mit vereinten Kräften will die Domstadt bis 2030 Lösungen zur Reduktion von CO₂-Emissionen entwickeln und umsetzen.

Der Klimastadtvertrag symbolisiert das Engagement Aachens, bis 2030 eine klimaneutrale Gemeinschaft zu werden. Dabei gehört Aachen zu den insgesamt 100 europäischen Städten, die von der EU ausgewählt wurden, um bei diesem Thema anderen als Vorbild zu dienen. Denn da die EU bis 2050 klimaneutral sein soll, sind hier die Klimastadtverträge für die EU ein wichtiger Wegbereiter.

Als Verteilnetzbetreiber für die klimarelevanten Gas-, Strom-, Wasser- und Wärmenetze in der Stadt Aachen fällt der Regionetz eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Energiewende in Aachen zu.

Validierung und Gültigkeitserklärung

Die unterzeichnenden EMAS-Umweltgutachter Georg Wellens mit der Registriernummer DE-V-0118, zugelassen für die Bereiche 35.13; 35.30.6; 36; 37 und Dr. Ulrich Hommelsheim mit der Registriernummer DE-V-0117, zugelassen für die Bereiche 35.13; 35.2; 35.30.6; 36 bestätigen, begutachtet zu haben, dass die Standorte bzw. die gesamte Organisation wie in der Umwelterklärung 2024 der Organisation

Regionetz GmbH
Lombardenstr. 12 – 22
52070 Aachen

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2024 ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Aachen, den 6. September 2024

Georg Wellens
Dipl.-Ing., Umweltgutachter

Dr. Ulrich Hommelsheim
Umweltgutachter

Dialog und Ansprechpartner

Wenn Sie Fragen, Hinweise oder Kritik zu unserer Umwelterklärung oder zu unseren Umweltaktivitäten haben, beantworten wir gerne Ihre Anfragen.

Die Umwelterklärung liegt ausschließlich in digitaler Form vor und ist über unsere Internetseite **regionetz.de** downloadbar.

Regionetz GmbH

Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen

Thomas Mehrländer
Umweltbeauftragter
Fon 0241 41368-5604
thomas.mehrlander@regionetz.de

